

EBERHARD JÜNGEL

TOD

KREUZ-VERLAG STUTTGART • BERLIN



INHALT

Vorwort

A. Das Rätsel des Todes

I. Der eigene Tod —

Der Tod als Frage des menschlichen Lebens 9

1. Der Tod — was ist das? 9

2. Das uns Fremdeste als unser Ureigenstes 12

3. Wer ist nach dem Tod zu befragen? 17

4. Der lebende Mensch als befragbare Instanz —
die anthropologische Todesrichtung 21

5. Der sterbende Mensch als Gegenstand
der Medizin — die biologische Todesrichtung 25

6. Die Verbindlichkeit einer theologischen Antwort 38

II. Der Tod des Andern —

Der Tod als soziale Tatsache 43

1. Das Verhältnis des Lebens zum Tod des Andern 43

2. Die Einstellung zum Tod 46

3. Die theologische Vorstellung der Auferstehung
angesichts der fehlenden Einstellung zum Tod 51

III. Der Tod des Sokrates —

Der Tod als Trennung von Leib und Seele 57

1. Zum Abschied von einer Vorstellung 57

2. Die Unsterblichkeit der Seele — das Vermächtnis des Sokrates	59
3. Der Tod und die Erkenntnis — eine Verhältnisbestimmung	64
4. Entplatonisierung des Christentums — eine theologische Aufgabe	73
B. Das Geheimnis des Todes	75
IV. Der Tod des Sünders — Der Tod als der Sünde Sold	75
1. Die Rede vom Tod in der Bibel	75
2. Alttestamentliche Einstellungen zum Tod	78
3. Neutestamentliche Einstellungen zum Tod	103
V. Der Tod Jesu Christi — Der Tod als Passion Gottes	121
1. Jesu Tod als Heilsereignis	121
2. Jesu Leben und der Glaube an Gott	126
3. Jesu Tod und der Glaube an Jesus	131
4. Der Tod und Gott	138
VI. Der Tod des Todes — Der Tod als Verewigung gelebten Lebens	145
1. Die zwei Dimensionen des biblischen Todesverständnisses	145
2. Tod und Zeit — die Hoffnung des Glaubens	148
3. Tod und Gleichheit — eine gesellschaftspolitische Konsequenz	1 j c
4. Tod und Angst — die Verpflichtung des Glaubens	160
Anmerkungen	172